

Der „Anker“

Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen.

Garantiefond 20 Millionen Gulden ö. W.

Die Größe des Versicherungsstandes dieser Gesellschaft, wie solche wohl bei keinem ähnlichen Institute sich vorfindet, verbunden mit dem Umstande, daß dieselbe sich ausschließlich mit der **Lebensversicherung** befaßt, und die öffentlich anerkannte Gebahrung der Direction bieten den Herren p. t. Versicherungsnehmern jede erwünschte Sicherheit. Durch seine Combinationen bietet der „Anker“ sowohl in den Todesfallversicherungen als in den auf den Erlebensfall einer voraus bestimmten Anzahl Jahre von ihm eingeführten und bei ihm speciell mit einer großen Zeichnerzahl besetzten Ueberlebens-Associationen einem jeden Stande sowohl die Versicherung seiner Ersparnisse als auch eine reichliche Verzinsung der Anlagen.

Anträge nimmt entgegen

(1272-2)

Die Hauptagentschaft

des

Franz Schantel in Laibach

Hauptplatz Nr. 238.

Ein Dürnist

(1284-2)

Nr. 6568.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die dritte exec. öffentliche Versteigerung der den Anton Jnidaršič von Zagorica gehörenden, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Urb.-Nr. 99-100 vorkommende Reuschenrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 380 fl. ö. W. auf den

7. Juni l. J.

vormittags 9 Uhr reassumando mit dem vorigen Anhange bestimmt worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. Dezember 1872.

(1276-2)

Nr. 3024.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laibach die mit Bescheide vom 13. Juli 1870, Z. 4654, auf den 6. Dezember 1870 angeordnet gewesene, jedoch stillierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Gerl von Harise Nr. 5, Urb.-Nr. 25 ad Gut Strainach im Reassumierungswege und mit Verbeibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

24. Juni l. J.

angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten April 1873.

(1275-2)

Nr. 3025.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laibach die mit Bescheide vom 20. Mai 1870, Z. 3444, auf den 20sten September 1870 angeordnet gewesene, jedoch stillierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Glanc von Grafenbrunn Nr. 54, Urb.-Nr. 436 ad Herrschaft Adelsberg mit Verbeibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

24. Juni l. J.

im Reassumierungswege angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2. April 1873.

(1259-3)

Nr. 2503.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 9. April 1873, Z. 911, in der Executionsfache des Josef Rozina von Zapotok durch Herrn Dr. Benedikter gegen Stefan Knans von Gora peto. 472 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß den Tabulargläubigern Gertraud Vesel, Matthäus Knans und Gertraud Knans, alle von Gora, rüchlich deren hiergerichts unbekanntem Rechtsnachfolger Josef Arko von Gora Nr. 9 als curator ad actum bestellt wurde, welchem die diesfälligen Realfeilbietungsrubriken vom 9. April 1873, Z. 911, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Mai 1873.

(1060-2)

Nr. 827.

Erinnerung

an Helena, Agnes, Anna und Georg Marn, dann Helena Marn geb. Dernouset, alle unbekanntem Aufenthaltes, und deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Vittai wird den Helena, Agnes, Anna und Georg Marn, dann Helena Marn geb. Dernouset, alle unbekanntem Aufenthaltes, und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Johann Jeretin von Grazdorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einiger Satzposten sub praes. 6. Februar 1873, Z. 827, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

30. Juli 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Schega von Vittai als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 10ten Februar 1873.

(1182-2)

Nr. 1571.

Erinnerung

an Michael Deepel und dessen Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird dem Michael Deepel und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe Andreas Svetlin von Poddorst wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderung aus dem zu gunsten des Michael Deepel auf der zu Poddorst Hs.-Nr. 5 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Commenda sub Urb.-Nr. 208 alt, 325 neu vorkommenden Realität seit 29. Juli 1817 intabulierten w. a. Vergleich vom 21. März 1817 per 120 fl. C. W. c. s. c. sub praes. 6. April l. J., Z. 1571, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

30. Juni l. J.

vormittags 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten Herr Anton Hafner von Stein als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten April 1873.

(1260-3)

Nr. 2361.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 6. März 1873, Z. 105, auf den 5ten Mai und 3. Juni 1873 angeordnete erste und zweite Feilbietungstagssagung der dem Franz Gucelj von Mattenegg gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 643 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt worden, wonach zu der mit obigem Bescheide auf den

5. Juli l. J.

angeordneten dritten Feilbietungstagssagung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten Mai 1873.

(943-3)

Nr. 708.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Blas Gruslovnjak.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird unbekannt wo befindlichen Blas Gruslovnjak hiermit erinnert:

Es haben Frau Anna Dozat, Herr Franz Wencojz, Herr Barthelma Polk und Johann Marisic, alle von Adelsberg, wider denselben die Klage auf Zahlung von 27 fl. 52 kr., 16 fl. 48 kr., 10 fl. 90 kr. und 7 fl. 22 kr. c. s. c. sub praes. 4. März, 27. Jänner und 8. März 1873, Z. 708, 1575, 1840 und 1839, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

8. Juli 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 Allh. Entschließung vom 18. Oktober 1846 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Deu von Adelsberg als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. März 1873.

(1251-3)

Nr. 1658.

Erinnerung

an Therese und Ignaz Mali von Radmannsdorf.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Therese und dem Ignaz Mali von Radmannsdorf, beide unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Mali von Radmannsdorf, durch Dr. Sajovic, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der auf der Realität des letztern Post-Nr. 8 ad Stadtgilt Radmannsdorf zugunsten der wdij. Therese und Ignaz Mali rüchlich der mütterlichen Erbschaft à per 250 fl., zusammen 500 fl. C. W., intabulierten Abhandlung vom 22. Juni 1825 sub praes. 10. Mai 1873, Z. 1658, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

20. Juni 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Hamlic von Radmannsdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls selbst zur rechten Zeit zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. Mai 1873.